

## Kirchgemeinde Münster, Bern

### Kirchgemeindeversammlung

**Samstag, 10. Juni 2023, 18.30 Uhr,  
im Chor des Berner Münsters,  
3011 Bern**

#### Traktanden

##### **1. Begrüssung, Genehmigung Traktandenliste, Feststellen der stimmberechtigt Anwesenden und Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerinnen**

Der Präsident der Kirchgemeindeversammlung, Wolfgang Straub, begrüsst die Anwesenden herzlich zur Kirchgemeindeversammlung.

Es sind folgende Abmeldungen eingegangen:

- Pfr Beat Allemand
- Alexander Stüssi, Datenschutzbeauftragter
- Vanessa Bütikofer-Cavegn (Mutterschaftsurlaub)
- Edi Feuz
- Sophie Schudel
- Karin Wiedenmayer
- Claudia Probst
- Brigitte Zumbühl

Das Stimmregister liegt auf, der Präsident gibt es in Umlauf.

Als StimmzählerInnen stellt sich der Vizepräsident der Kirchgemeindeversammlung, Dominik Guggisberg zur Verfügung und wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Es sind 16 stimmberechtigte Personen anwesend plus 14 nichtstimmberechtigte Gäste.

Die Kirchgemeindeversammlung wurde formell korrekt einberufen und ist beschlussfähig. Das Protokoll wird durch Felix Gerber geführt, die Traktandenliste wurde verteilt und wird einstimmig genehmigt.

##### **2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 05. November 2022 und Rückblick auf das Münsterleben**

Das Protokoll wurde vom Kirchgemeinderat an seiner Sitzung vom 15.12.2022 zu Handen der Kirchgemeindeversammlung einstimmig genehmigt und liegt zur Einsichtnahme in der Informationsstelle des Münsters auf. Es ist einsehbar auf der Website [www.bernermuenster.ch](http://www.bernermuenster.ch).

Wolfgang Straub hält Rückblick auf das Münsterleben:

Am 1. November hat Christian Barthen seine Arbeit als Münsterorganist aufgenommen. Als etwas vom Ersten hat er das Programm zum 111. Zyklus der Abendmusiken 2023 zum Thema «De profundis» zusammengestellt. Wolfgang Straub heisst Christian Barthen ganz herzlich willkommen.

Auf 1. Januar 2023 hat Marlise Hubschmid ihr Amt als Kirchgemeinderatspräsidentin beendet, Elisabeth Kaelin und Mario Marti haben im Kirchgemeinderat das Co-Präsidium und Marianne Wille das Vizepräsidium übernommen. Elisabeth Kälin begrüsst die Gemeinde ebenfalls, bedankt sich für die Wahl ins Co-Präsidium vor einem halben Jahr und erläutert kurz die Funktionsweise, wie Marianne Wille als Vizepräsidentin und Mario Marti («Aussenminister») sowie Elisabeth Kälin («Innenministerin») als Co-Präsidium die Ratsgeschäfte steuern. Neue Ratsmitglieder sind sehr willkommen!

Marlise Hubschmid blieb zunächst Vertreterin der Münsterergemeinde im GKR. Infolge des Umzuges in ein anderes Quartier hat sie in dieser Funktion nun auf den 31.07.2023 demissioniert. Wolfgang Straub dankt ihr an dieser Stelle für ihr vielfältiges und grosses Engagement für die Münsterergemeinde!

Pfrn. Joanna Mühlemanns Arbeitsvertrag am Berner Münster lief im Januar 2023 aus. Sie tritt am 1. Juli mit einem 80% Pensum die neue Stelle als Münsterpfarrerin an. Bis Ende Juni nimmt Pfrn. Rosa Grädel die Verweserschaft wahr.

Monica Jakob-Droz und Sophie Schudel haben gemeinsam mit Pfrn. Rosa Grädel und Pfr. Beat Allemant im Sommer 2022 die KUW übernommen. Monica Jakob und Sophie Schudel werden auf das neue Schuljahr hin fest angestellt. Monica Jakob erhält das Wort und stellt sich sowie ihre Kollegin Sophie Schudel kurz vor. Beide haben soeben ihre Ausbildung als Katechetinnen abgeschlossen und werden am 24. Juni in einem feierlichen Gottesdienst von der Landeskirche beauftragt.

Die WortKlangRäume 2022/2023 waren ein grosser Erfolg. Beat Allemant ist gemeinsam mit Christian Barthen bereits am Planen des Zyklus für den kommenden Winter. Dieser wird unter dem Motto «Heimat» stehen.

Marie-Therese Lauper ist am 01.04.23 als Turmwartin und Stv Sigristin in Pension gegangen. Auch ihr dankt Wolfgang Straub herzlich für ihr Engagement! Mit Daniela Wäfler konnte die ideale Nachfolgerin gefunden werden. Auch Daniela Wäfler wird herzlich willkommen geheissen.

Bereits im Sommer 2021 lag eine Projektskizze zum Aufbau eines seelsorgerischen Präsenzdienstes vor. Pfrn. Joanna Mühlemann übernahm unter Mitarbeit von SD Rouven Annen die Projektleitung für den Aufbau eines Probetriebs. Dieser erfolgte gemeinsam mit einer Gruppe von Freiwilligen und in engem Kontakt zur offenen Kirche der Heiliggeist-Gemeinde. Während des Probetriebs wurden 64 Einsätze mit etwas über 40 Gesprächen geleistet. Das Ergebnis der Evaluation hat gezeigt, dass ein Bedürfnis nach regelmässiger seelsorgerischer Begleitung vorhanden ist. Joanna Mühlemann erläutert kurz, wie es zum Projekt «seelsorgerischer Präsenzdienst» kam und wie die Versuchsphase – koordiniert mit der Offenen Kirche der Heiliggeistkirche Bern – organisiert werden konnte. Die Evaluation hat ergeben, dass dieser Präsenzdienst einem Bedürfnis entspricht, ab dem Sommer 2023 wird dieser wieder aufgenommen und weiterentwickelt.

Die Museumsnacht 2023, bei welcher das Münster mitmachte, war sehr erfolgreich. Die Führungen fanden grossen Anklang (insbesondere die Orgelführungen stiessen auf grosses Interesse), viele Leute mussten enttäuscht werden, da drei der fünf angebotenen Führungstypen bald ausgebucht waren.

Im Mai 2023 wurde gemeinsam mit der Berner Münster-Stiftung eine neue und modernere Website des Berner Münsters aufgeschaltet. Das Feedback der Benutzenden ist bisher erfreulich, der Rat und die Mitarbeitenden nehmen gerne Anregungen entgegen, wie diese weiter verbessert werden kann.

Münsterchor Bern: Nach dem 92-Jahr-Jubiläum erfolgte ein Wechsel in der Leitung. Andreas Marti (Hymnologe, Organist und ehemaliger Dozent an der HKB) übernahm die interimistische Leitung bis Ende Jahr. Die Stelle der künstlerischen Leitung ist derzeit ausgeschrieben.

Am 17. März 2023 wurde unter den Innenstadt-Gemeinden eine Impulsveranstaltung zum Thema «Netzwerk Innenstadt» organisiert. Elisabeth Kaelin: Aus der Weiterentwicklung der Liegenschaftsstrategie der Gesamtkirchengemeinde Bern wurde unter den Innenstadtkirchengemeinden diskutiert, wo konkrete Möglichkeiten einer vertiefteren Zusammenarbeit und einer gemeinsamen Kommunikation dieser gemeinsamen Aktivitäten möglich und sinnvoll sind. Insbesondere mit dem seelsorgerischen Präsenzdienst wird eine erste Möglichkeit einer vertiefteren Zusammenarbeit möglich werden.

Rouven Annen erhält das Wort und erläutert, dass der Kinderhütendienst schrittweise wieder im Aufbau begriffen ist.

RefBEJUSO organisierte am 06.05.23 auf dem Gebiet der GKG einen ersten «Berner Singtag». Im Münster fanden drei sehr gut besuchte Workshops zu Gregorianik statt.

Das Präsidium des Vorstandes des Vereins der Abendmusiken ging von Helene Ringgenberg zu Kaspar Zehnder über.

Elisabeth Kaelin berichtet über die erste Sitzung der neuen Münsterkommission, welche in der zu Ende gehenden Woche stattfand und die über die zusätzlichen 30 Pfarrstellenprozent wacht, welche von RefBEJUSO finanziert werden. Hierzu wurde zwischen RefBEJUSO, der

Gesamtkirchgemeinde Bern und der Münstergemeinde eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen.

### **3. Bericht des Datenschutzbeauftragten**

Wolfgang Straub liest den Bericht des heute Abend entschuldigten Datenschutzbeauftragten Alexander Stüssi vor. Er verdankt den Bericht, den die Kirchgemeindeversammlung zur Kenntnis nimmt.

### **4. Teilrevision des Organisationsreglements und Aufhebung des Reglements der Betriebskommission**

Mario Marti: Abgesehen von der Paroisse Française sind wir - gemessen an der Mitgliederzahl - die kleinste Kirchgemeinde der Gesamtkirchgemeinde GKG Bern, betreiben aber das grösste und betrieblich aufwändigste Gebäude der GKG Bern. Das gab und gibt seit Jahren erhebliche, finanzielle Probleme, die immer Sonderlösungen erforderlich machten.

Im Laufe des Strukturdialogs kamen die Verantwortlichen der GKG gemeinsam mit dem Kirchgemeinderat zum Schluss, dass man den Kirchenbetrieb (Betriebsleitung mit Aufsicht, Infostelle, Turmwart-Team, Reinigung und Hauswartung Herrengasse 11) der Gesamtkirchgemeinde übergeben will, die dies integral finanzieren wird. Von dieser Übergabe nicht betroffen sind alle inhaltlich Verantwortlichen (Pfarrkollegium, Sozialdiakonie, Katechetik, Chorleitungen) plus das Sekretariat der Kirchgemeinde Münster.

Gesteuert werden soll die neue Situation über die neu ausgestaltete Betriebskommission, in welcher drei Vertreter der Gesamtkirchgemeinde Einsitz nehmen (der Präsident KKR, Rudolf Beyeler, der KKR-Vertreter der Paroisse, Jeans-Marc Burgunder sowie der Abteilungsleiter Bau und Liegenschaften, Andreas Mürger). Hierzu wurde einerseits eine neue Verordnung für die Funktionsweise der künftigen Betriebskommission erarbeitet, die weitgehend auf dem bisherigen Reglement basiert. Andererseits wurde eine Leistungsvereinbarung zwischen der GKG und der Münstergemeinde erarbeitet, die sich gerade in der Genehmigungsphase befindet. Die Leistungsvereinbarung kann beidseitig mit einer bestimmten Frist gekündigt werden.

Die Kirchgemeindeversammlung muss das Organisationsreglement der Münstergemeinde nun so ändern, dass die bisherige Betriebskommission der Münstergemeinde per 31.07.23 aufgelöst und das bisherige Reglement der Betriebskommission ausser Kraft gesetzt und wird.

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt diesem Antrag mit 16 Stimmen (einstimmig) zu.

### **5. Eine Kirchgemeinde Bern: Zwischeninformation zum Stand der Projekte Fusion/Alternativvorschlag Kirchgemeinde Bern**

Mario Marti: In einer Arbeitsgruppe wurden in einem langjährigen Prozess alle erforderlichen Dokumente (Reglemente, Verträge etc.) für eine Fusion der zwölf Kirchgemeinden zur neuen Kirchgemeinde Bern erarbeitet, die nun abstimmungsreif vorliegen. Jedes Mitglied wird zweimal darüber abstimmen können: Einmal als Mitglied einer Kirchgemeinde und als Mitglied der Gesamtkirchgemeinde Bern.

Aus einzelnen Kirchgemeinden kamen jedoch ablehnende Stimmen und vereinzelt wurde dort Unzufriedenheit laut. Der Kleine Kirchenrat befasste sich mit der Frage, was passiert, wenn das nötige Quorum bei der Abstimmung nicht erreicht wird oder wenn nicht alle Kirchgemeinden mitmachen wollen (teilweises Auseinanderbrechen). Ein grösseres Problem ergäbe sich dabei insbesondere auf den Ebenen der Finanzen und der Liegenschaften. Der KKR entwickelte deshalb einen Alternativvorschlag, der so weit wie möglich auf dem Projekt einer einzigen Kirchgemeinde Bern basiert, jedoch ohne die Fusion: Die einzelnen Kirchgemeinden würden damit insbesondere viel Entscheidungsautonomie haben, welche Aufgaben sie in Kooperation mit andern Kirchgemeinden ausführen oder der Gesamtkirchgemeinde Bern übertragen wollen. Der Grosse Kirchenrat wird am 28.06.23 entscheiden, ob ausschliesslich das Fusionsprojekt dem Souverän zur Abstimmung unterbreitet werden soll oder ob das Alternativprojekt weiter verfolgt werden soll.

Der zeitliche Fahrplan nach dem Entscheid des GKR vom 28.06.23 hängt vom Richtungsentscheid ab: Über eine Fusion kann voraussichtlich Anfang 2024 entschieden werden, beim Alternativvorschlag würde es vermutlich ein Jahr länger gehen.

## **6. Aus dem Pfarramt**

Wolfgang Straub erteilt Pfrn. Joanna Mühlemann das Wort: Bis Ende Jahr umfasste ihr Pensum die 30 Pfarrstellenprozent von Pfarrerin Esther Schläpfer. Vor ihrem ITHAKA-Theologiestudium (Intensiv-Theologiestudium auf dem zweiten Bildungsweg) absolvierte Joanna Mühlemann ein Studium der Kunstgeschichte. Ihr Vikariat leistete sie in der Heiliggeistkirchgemeinde, danach arbeitete sie zu 70% in der Kirchgemeinde Zollikofen und zu 30% am Berner Münster. Sie freut sich sehr darauf, ab 01. Juli ihre neue 80%-Stelle am Berner Münster antreten zu dürfen.

Wolfgang Straub: Pfrn Rosa Grädel hat im April 2022 vorübergehend die Verweserschaft für die freigewordene Pfarrstelle von Pfrn. Esther Schläpfer übernommen. Mit der Wahl von Pfrn Joanna Mühlemann auf den 1. Juli 2023 sind die beiden Pfarrstellen nun wieder voll besetzt. Rosa Grädel hat am 25. Juni ihren letzten Gottesdienst und wird an diesem Tag – beim Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst – verabschiedet.

Dass die Münstergemeinde Rosa Grädel als Verweserin gewinnen konnte, war ein Glücksfall. Es bleiben uns ihre klugen, theologisch gut fundierten Predigten, aber auch die Menschlichkeit und Wärme, die darin zum Ausdruck kommen, in Erinnerung. Im Namen der Münstergemeinde dankt ihr Wolfgang Straub herzlich für ihr grosses Engagement, das alles andere als selbstverständlich war.

## **7. Musik am Münster**

Christian Barthen berichtet über sein erstes, musikalisches Halbjahr am Berner Münster: Einerseits geht es bei seinem Tätigkeitsfeld um die Orgel-Arbeit, dann aber auch um die enge Zusammenarbeit mit den drei Chören des Berner Münsters (Münsterchor Bern, Evangelische Singgemeinde, Berner Münster Kinder- und Jugendchor).

Die Heiligabend- sowie die Christnachtfeier waren beeindruckende und schöne Erlebnisse. In der Karwoche wurde ein reichhaltiger Osterbogen geboten: Beginnend mit der liturgischen Abendmahlsfeier mit Kindern einer KUW-Klasse am Gründonnerstagabend. Am Karfreitag wurde zuerst der Abendmahlsgottesdienst gefeiert, am Nachmittag konnte das Passionskonzert des Berner Kammerchores besucht werden. In der Osternachtfeier vom Samstagabend spielte Christian Barthen den «Chemin de la croix» von Marcel Dupré, nach Texten von Paul Claudel (Lesung Pfr. Beat Allemant): Auch in diesem Jahr mit einer speziellen Beleuchtung des Münster-Raumes, jedoch für einmal ohne Tanz.

Die WortKlangRäume 2022/2023 waren ein schöner Erfolg, auch wenn eine Veranstaltung wegen Krankheit leider äusserst kurzfristig ausfallen (resp. auf nächstes Jahr) verschoben werden musste.

Die Museumsnacht war ebenfalls ein schöner Erfolg, auch wenn die Nachfrage insbesondere nach Orgelführungen grösser war als die räumlichen und zeitlichen Möglichkeiten.

Der Organist Lee Stalder organisierte zusammen mit den andern OrganistInnen der GKG ein mehrteiliges Projekt zum Max-Reger-Jubiläumsjahr: Das Konzert im Münster ist bereits über die Bühne gegangen, zusammen mit einer Ausstellung zu Max Reger im Münster.

Bisher fanden im Münster bereits zwei Auditionen der HKB mit den Orgelstudierenden statt, diese könnten evtl. noch etwas besser publik gemacht.

Singtag 2023 von RefBEJUSO: Im Münster fanden drei gut besuchte Workshops zu Gregorianik statt.

Ausblick: Am kommenden Dienstag beginnt der zwölfteilige Zyklus der Abendmusiken 2023, er stellt das Programm des Eröffnungskonzertes vor. Der Zyklus endet am ersten Dienstag im September.

Das Thema des nächsten Zyklus der WortKlangRäume heisst «Heimat». Es gibt eine inhaltliche Verbindung mit dem ähnlich gelagerten Thema «Wurzel» des Musikfestivals Bern 2023.

Chöre: In den wenigen Monaten seiner Arbeit am Berner Münster hat Christian Barthen beim Münsterchor bereits mit drei musikalischen Leitern zusammengearbeitet. Andreas

Marti leitet gegenwärtig den Chor ad interim, die Stelle ist derzeit ausgeschrieben. Die gemeinsamen Projekte mit dem Münsterchor sind organisiert.

Der Berner Münster Kinder- und Jugendchor feiert in diesem Jahr sein 20 jähriges Jubiläum. Es gibt einen bunten Strauss an Jubiläumsaktivitäten des Chores, zum grossen Teil in enger Zusammenarbeit mit dem Münster. Der Chor betreibt intensiv eine Singschule. Die Vinzenzen-Stiftung ermöglichte freundlicherweise zwei Mitgliedern des Jugendchores die Teilnahme an der diesjährigen Konzertreise nach Dresden.

Die Berner Kantorei bestreitet am Berner Münster nach wie vor die meisten Vespere durch das Kirchenjahr.

### **8. Aus der Sozialdiakonie**

Vanessa Bütikofer-Cavegn befindet sich bis am 31. November 2023 im Mutterschaftsurlaub. Die Vertretung wird erfreulicherweise von Edwin Feuz übernommen. Eveline Schindler: Vanessas Pensum beträgt 50%, der Kirchgemeinderat Münster freut sich sehr, dass Edwin Feuz bereit war, dieses Pensum bis Ende November zu übernehmen!

### **9. Varia**

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet voraussichtlich im November 2023 statt. Der KGV-Präsident Wolfgang Straub gibt die Gelegenheit zu weiteren Wortmeldungen. Abgesehen von einem Hinweis, dass das Stimmregister noch nicht ganz bei allen Anwesenden zirkulierte (was umgehend nachgeholt wird), gibt es keine weiteren Fragen und Anmerkungen aus dem Kreis der Versammlungsteilnehmenden.

Im Anschluss an die Versammlung gibt es im Kirchgemeindehaus an der Herrengasse 11 ein Apéro und Gelegenheit zum persönlichen Austausch.

Wolfgang Straub dankt allen Anwesenden für die Teilnahme und wünscht einen schönen Sommerabend, hoffentlich beim Apéro.

Ende der Versammlung: 19.55 Uhr

Wolfgang Straub  
Präsident KGV

Marianne Wille  
Vizepräsidentin KGR

Felix Gerber  
Sekretär KGV

Bern, 10. Juni 2023/FG